

## Curriculum Evangelische Religionslehre – Jahrgangsstufe 5

<b>Unterrichtsvorhaben 1: Aufbruch ins Unbekannte - Ankommen in der neuen Schule - Regeln für ein gutes Miteinander</b>	
Auseinandersetzung mit den Fragen nach der eigenen Identität, nach Veränderungen im Leben und nach einem guten Miteinander in der (neuen) Gruppe. Viele biblische Geschichten erzählen vom Aufbruch ins Unbekannte. Diese können als „Mutmachgeschichten“ wahrgenommen werden und dabei der Selbstvergewisserung dienen. Kerngedanke ist es, Grundlagen für einen guten Umgang miteinander zu finden und dabei zu erleben, dass für menschliche Beziehungen Regeln wichtig sind.	
IF 1.1/IS: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung - Leben in Gemeinschaft IF 5.1/IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung IF 2.1/IS: Die Frage nach Gott - Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott	
<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b> Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"><li>• identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)</li><li>• beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)</li><li>• identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (z. B. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)</li><li>• beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2)</li><li>• beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)</li><li>• gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)</li></ul> entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)	
<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b> Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliche und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien (K1)</li><li>• deuten biblische Texte, in denen es um das Gelingen oder Nichtgelingen von Gemeinschaft geht, vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen (K2)</li><li>• erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen (K10)</li><li>• zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K32)</li><li>• beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (K33)</li><li>• beurteilen biblische und außerbiblische Regeln für ein gutes Miteinander und Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten (K 6)</li><li>• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K35)</li></ul>	<b>Hinweise zur Ausgestaltung</b> <b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Biblische „Mutmachgeschichten“: Abraham, Mose</li><li>• Sinn von Regeln</li><li>• 10 Gebote</li><li>• Kursregeln erstellen und bewerten</li></ul> <b>Didaktisch-methodische Hinweise:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• z. B. Projekt „Aufbruch ins Unbekannte“</li><li>• z. B. „Ankommen“ - Erstellen von Kursregeln in Absprache mit den Klassenleitungen</li></ul> <b>Zeitbedarf: ca. 8 Stunden</b>

## Unterrichtsvorhaben 2: Ist Gott da? Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott

Im Focus steht die Frage nach Gott. Es geht um eigene Vorstellungen, Erfahrungen und Fragen der Schüler\*innen und anderer Menschen sowie zentral um biblische Gottesbilder.

IF 2.1/IS: Die Frage nach Gott – Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 5.1/IS: Zugänge zur Bibel – Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

IF 3.1/IS: Jesus, der Christus – Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schüler\*innen

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK1)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)

entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schüler\*innen

- beschreiben subjektive Gottesvorstellungen (K8)
- identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott (K9)
- erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen (K10)
- erörtern die Entwicklung bzw. Veränderung von Gottesvorstellungen und Gottesglauben im Lebenslauf bei sich und anderen und formulieren erste Einschätzungen dazu (K12)
- begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt zur Frage nach Gott (K13)
- zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K32)
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K35)
- benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu (K14)
- erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag (K19)

### Hinweise zur Ausgestaltung

#### Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Mein Bild von Gott
- Wie Menschen sich Gott vorstellen
- Alle Gottesbilder haben eine Geschichte
- Erfahrungen mit Gott in der Bibel: Abraham, Mose, David, Psalmen, Jesus, Paulus
- Spuren Gottes heute

#### Didaktisch-methodische Hinweise:

- z. B. Mein Bild von Gott malen
- z. B. Andere Gottesbilder deuten
- z. B. Geschichte von den blinden Kindern und dem Elefanten zur vertieften Durchdringung der Thematik analysieren
- z. B. Bildergeschichten zu Gleichnissen nacherzählen und deuten

**Zeitbedarf: ca. 10 Stunden**

### Unterrichtsvorhaben 3: Warum und wie feiern wir eigentlich Weihnachten und andere Feste?

In unserer Schule gibt es jedes Jahr eine Adventfeier und einen Weihnachtsgottesdienst, aber auch andere Feste prägen das Leben. Kerngedanke dieses Unterrichtsvorhabens ist es, christliche Feste von ihrer säkularisierten Form abzugrenzen und so ursprüngliche Formen und Bedeutungen erfahrbar zu machen.

IF 3.1/IS: Jesus, der Christus – Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

IF 5.1/IS: Zugänge zur Bibel – Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

IF 7.1/IS: Religion in Alltag und Kultur – Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schüler\*innen

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)

entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schüler\*innen

- benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu (K14)
- erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist (K18)
- erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag (K19)
- erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel (K30)
- erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens

(K34)

- unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkuläre Ausdrucksformen (K44)
- beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen (K46)

#### Hinweise zur Ausgestaltung

##### Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Rituale rund um die Feste sammeln und ordnen
- Christliche Tradition/christlichen Hintergrund der Feste reflektieren
- Die Feste der Kirche im Jahreskreis
- Säkulares und Religiöses unterscheiden, Unterschiede begründen

##### Didaktisch-methodische Hinweise:

- z. B. Projekt „Einführung in die Bibel“
- z. B. Projektmappe zum Thema „Das Kirchenjahr im Überblick“
- z. B. Christlicher Festkalender

**Zeitbedarf: ca. 14 Stunden**

## Unterrichtsvorhaben 4: Die Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens – Mehr als nur ein Buch

Martin Luther: Sola scriptura – Allein die Heilige Schrift zählt neben Christus und dem Glauben. Die Schüler\*innen lernen die Heilige Schrift des Christentums als manifestiertes Wort Gottes auf verschiedenen Ebenen kennen.

IF 5.1/IS: Zugänge zur Bibel – Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

IF 3.1/IS: Jesus, der Christus – Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

IF 2.1/IS: Die Frage nach Gott – Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schüler\*innen

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündliche und schriftlich wieder (MK5)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schüler\*innen

- identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott (K9)
- erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist (K18)
- erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel (K30)
- beschreiben die Bibel als Bibliothek mit Büchern unterschiedlicher Herkunft und Texten unterschiedlicher Gattung (K31)
- zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K32)
- beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (K33)
- erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens (K34)
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K35)

### Hinweise zur Ausgestaltung

#### Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Aufbau der Bibel
- Entstehung der Bibel
- Sprachen und Übersetzungen der Bibel - Lutherübersetzung
- Die Bibel - mehr als nur ein Buch: Heilige Schrift der Christen, Wort Gottes
- Geschichten der Bibel erzählen von Erfahrungen mit Gott

#### Didaktisch-methodische Hinweise:

- z. B. Bibel-Stationen
- z. B. Bibel als Bibliothek

**Zeitbedarf: ca. 14 Stunden**

## Unterrichtsvorhaben 5: Jesus – Verwurzelt im Judentum

Jesus war Jude und hat als solcher gelebt. Die Religion Jesu kennen zu lernen und sie aktuell in Deutschland und der Welt wahrzunehmen und sich dazu zu verhalten, ist Herausforderung dieses Unterrichtsvorhabens.

IF 6.1/IS: Religionen und Weltanschauungen im Dialog - Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

IF 3.1/IS: Jesus, der Christus – Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

IF 5.1/IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schüler\*innen

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
- beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schüler\*innen

- Erklären an neutestamentlichen Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition (K17)
- erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist (K18)
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K35)
- bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt (K41)
- benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu (K14)
- ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein (K15)

### Hinweise zur Ausgestaltung

#### Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Leben zur Zeit Jesu
- Religiöse Gruppen, Berufe zur Zeit Jesu
- Römische Besatzung
- Jesus – ein Jude

#### Didaktisch-methodische Hinweise:

- z. B. Rollenspiele religiös-politische Gruppierungen zur Zeit Jesu
- z. B. Plakate
- z. B. Lektüre „Benjamin und Julius“

**Zeitbedarf: ca. 14 Stunden**

## **Unterrichtsvorhaben 6: Wie kann ich mit Gott reden? - Angst und Geborgenheit in Gebeten und Psalmen** *(optional)*

Gott ist nicht ein abstraktes Wesen. Er ist uns nah, man kann mit ihm sprechen – immer und überall: Im Gebet. In der Bibel kann man lernen, zu Gott zu beten und z. B. in Angst Geborgenheit zu erfahren, wie es die Psalmen zeigen.

IF 2.1/IS: Die Frage nach Gott – Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 5.1/IS: Zugänge zur Bibel – Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schüler\*innen

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)
  - identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
  - entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4)
  - beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
  - identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)
  - vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
  - beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)
  - gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schüler\*innen

- erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen (K10)
- beschreiben in Auseinandersetzung mit biblischen Texten in elementarer Form lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben sowie deren Anlässe (K 11)
- zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K32)
- beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (K33)
- erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens (K34)
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K35)

### **Hinweise zur Ausgestaltung**

#### **Mögliche Unterrichtsbausteine:**

- Bildliches Sprechen von Gott
- Das Gebet als „sprechender Glaube“

#### **Didaktisch-methodische Hinweise:**

- z. B. Gebetsformen
- z. B. Gebetshaltungen
- z. B. Hör- und Stilleübungen
- z. B. Auswendig lernen

**Zeitbedarf: ca. 8 Stunden**

## Curriculum Evangelische Religionslehre – Jahrgangsstufe 6

<b>Unterrichtsvorhaben 1: Himmel auf Erden: Jesu Botschaft vom Reich Gottes</b>	
Jesus, der Christus, hat Menschen das Reich Gottes erleben lassen. Dieses zu erfahren, ist Anliegen dieses Unterrichtsvorhabens.	
IF 1.1/IS: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung – Leben in Gemeinschaft IF 3.1/IS: Jesus, der Christus – Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt IF 4.1/IS: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft – Kirche in konfessioneller Vielfalt	
<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b> Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"><li>• identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)</li><li>• finden zielgerichtet Texte der Bibel (MK1)</li><li>• beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)</li><li>• untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)</li><li>• erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)</li><li>• vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)</li><li>• beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)</li><li>• entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)</li></ul> gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen diese begründet ab (HK4)	
<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b> Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen biblische und außerbiblische Regeln für gutes Miteinander und Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten (K6)</li><li>• benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu (K14)</li><li>• ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein (K15)</li><li>• erläutern an neutestamentlichen Beispielen den Zusammenhang von Jesu Reden und Handeln (K16)</li><li>• erklären an neutestamentlichen Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition (K17)</li><li>• erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist (K18)</li><li>• erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag (K19)</li><li>• beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und identifizieren sie als Nachfolgemeinschaft (K20)</li></ul>	<b>Hinweise zur Ausgestaltung</b> <b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gleichnisse</li><li>• Wunder</li><li>• Streitgespräche</li><li>• Kopfstandsgedanken</li><li>• Himmel auf Erden</li></ul> <b>Didaktisch-methodische Hinweise:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• z. B. Rollenspiele</li><li>• z. B. Bilder/Bildworte deuten</li><li>• z. B. Perspektivenwechsel</li></ul> <b>Zeitbedarf: ca. 16 Stunden</b>

## Unterrichtsvorhaben 2: Verwandt – Abraham als Stammvater von Christentum, Judentum und Islam – Was uns eint und was uns trennt

Dieses Unterrichtsvorhaben soll dazu dienen, Abraham als Stammvater dieser drei monotheistischen Religionen kennen zu lernen und zu überlegen, wie ein Leben in gegenseitiger Achtung basierend auf den Gemeinsamkeiten gelingen kann.

IF 2.1/IS: Die Frage nach Gott – Gottesvorstellungen im Lebenslauf

IF 6.1/IS: Religionen und Weltanschauungen im Dialog - Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schüler\*innen

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)
  - identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
  - erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
  - erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
  - erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3)
  - vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
  - nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)
  - kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)
  - vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK 2)

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schüler\*innen

- identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott (K9)
- erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen (K10)
- zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K32)
- erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens (K35)
- erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam (K36)
- erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens (K39)
- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (K40)
- bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt (K41)

### Hinweise zur Ausgestaltung

#### Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Was bedeutet Verwandtschaft?
- Stammbaum der Familie Abrahams
- Jüdisch/christliche und muslimische Tradition
- Opferung Isaaks
- Abraham als Vorbild im Glauben
- Bedeutung für den Alltag

#### Didaktisch-methodische Hinweise:

- z. B. Anfertigung von Familienstammbäumen
- z. B. Exkursionen in Kirche, Moschee und Synagoge

**Zeitbedarf: ca. 14 Stunden**



### Unterrichtsvorhaben 3: Was uns eint, was uns trennt: evangelisch – katholisch!

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf Gemeinsamkeiten und Unterschieden in der Glaubenspraxis der Konfessionen. Es geht um die Klärung von offensichtlichen Differenzen in Glauben und Kirchenraum sowie um Perspektiven ökumenischer Zusammenarbeit.

IF 7.1/IS: Religionen in Alltag und Kultur - Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

IF 4.1/IS: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft - Kirche in konfessioneller Vielfalt

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schüler\*innen

- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)
- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schüler\*innen

- identifizieren und erklären Übergangsrituale im Lebenslauf von Menschen christlichen Glaubens als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen (K45)
- beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen (K46)
- beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und identifizieren sie als Nachfolgemeinschaft (K20)
- beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen und religiöser Praxis (K21)
- differenzieren zwischen Kirche als Gebäude und als Glaubensgemeinschaft und erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen (K22)
- identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als eine Konkretion von Kirche (K23)
- vergleichen die evangelische und die katholische Kirche in Bezug auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede (K24)
- identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden diese von profanen Räumen (K25)
- identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache (K26)
- benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit (K27)
- vergleichen und bewerten unterschiedliche Erfahrungen mit Kirche (K28)

#### Hinweise zur Ausgestaltung

##### Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Feste
- Sakramente
- Gottesdienste
- Kirchenbau und -inventar
- Amtsverständnis
- Organisation
- Reformation
- Was uns eint, was uns trennt
- Ökumenische Zusammenarbeit

##### Didaktisch-methodische Hinweise:

- z. B. Kirchenbesuch
- z. B. Interview oder Austausch mit den katholischen Kursen
- z. B. Luther-Film

- erörtern in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Glaubenspraktiken für die verschiedenen Konfessionen (K29)

**Zeitbedarf: ca. 14 Stunden**

#### **Unterrichtsvorhaben 4: Biblische Schöpfungserzählungen – Verantwortung für die Schöpfung**

Nachhaltig leben und mit den Ressourcen der Welt verantwortungsvoll umgehen, ist eine große Herausforderung für unsere Zeit und aktueller denn je. Sich aus christlicher Sicht dazu positionieren und die Welt als Gottes gute Schöpfung wahrnehmen zu können und in Folge Beispiele für Schöpfungsverantwortung im direkten Lebensumfeld zu finden, ist zentrales Anliegen dieses Unterrichtsvorhabens.

IF 1.1/IS: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung – Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung

IF 2.1/IS: Die Frage nach Gott – Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 5.1/IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schüler\*innen

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkt religiösen Fragens sein können (SK2)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählungen, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)
- entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)

#### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schüler\*innen

- beschreiben in Ansätzen das Verhältnis von gegenwärtigen Erklärungsansätzen zur Weltentstehung und dem biblischen Schöpfungsgedanken (K3)
- identifizieren die biblischen Schöpfungstexte als Glaubensaussagen (K4)
- erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und in der (Um)Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes (K5)
- erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Schöpfung (K 7)
- identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott (K9)
- erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen (K10)
- begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt zur Frage nach Gott (K13)
- beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (K33)

#### **Hinweise zur Ausgestaltung**

##### **Mögliche Unterrichtsbausteine:**

- Die Welt als Schöpfung Gottes wahrnehmen
- Die biblischen Schöpfungserzählungen
- Ich – Ein Geschöpf und Ebenbild Gottes
- Naturwissenschaftliche Theorien und Schöpfungsglauben
- Gefahren für Gottes gute Schöpfung
- Meine Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung

##### **Didaktisch-methodische Hinweise:**

- z. B. Fridays for future
- z. B. KLS goes green

**Zeitbedarf: ca. 16 Stunden**

## **Unterrichtsvorhaben 5: Christentum am Anfang – Viele lassen sich begeistern (optional)**

Es geht zentral um die Anfänge der Kirche als christliche Gemeinschaft zur Zeit des römischen Imperiums, um die Besonderheit christlicher Werte und die Faszination des Christentums angesichts zunehmender Kritik und Verfolgung.

IF 4.1/IS: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft - Kirche in konfessioneller Vielfalt

IF 3.1/IS: Jesus, der Christus – Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

IF 2.1/IS: Die Frage nach Gott – Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schüler\*innen

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schüler\*innen

- beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und identifizieren sie als Nachfolgegemeinschaft (K20)
- differenzieren zwischen Kirche als Gebäude und als Glaubensgemeinschaft und erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen (K22)
- identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache (K26)
- benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu (K14)
- ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein (K15)
- beschreiben in Auseinandersetzung mit biblischen Texten in elementarer Form lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben sowie deren Anlässe (K11)
- vergleichen und bewerten unterschiedliche Erfahrungen mit Kirche (K28)

### **Hinweise zur Ausgestaltung**

#### **Mögliche Unterrichtsbausteine:**

- Pfingsten
- Leben und Ideale der Urgemeinde
- Schwierigkeiten der frühen Christen/gemeinden
- Christen im römischen Reich
- Die Steinigung des Stephanus als erstes Beispiel der Verfolgung von Christen und eines christlichen Märtyrers
- Die Bekehrung des Paulus
- Leben des Paulus und seine Bedeutung für die Kirche

#### **Didaktisch-methodische Hinweise:**

- z. B. Rollenspiel (z. B. Schwierigkeiten der ersten Christen szenisch/dramatisch darstellen und nachempfinden)

**Zeitbedarf: ca. 10 Stunden**